

Geschäftsbericht

2021



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			22.944.073,17		25.583
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			789,92		1
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	789,92				(1)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	22.944.863,09	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			186.329.609,92		198.600
b) andere Forderungen			22.538.561,66	208.868.171,58	23.580
4. Forderungen an Kunden				1.361.576.874,73	1.267.299
darunter:					
– durch Grundpfandrechte gesichert	351.677.379,31				(280.260)
– Kommunalkredite	22.177.275,02				(15.858)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		73.236.038,65	73.236.038,65		84.286
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	23.791.249,38				(26.251)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	73.236.038,65	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				576.665.353,68	480.971
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			26.821.540,63		26.613
darunter:					
– an Kreditinstituten	1.094.060,51				(1.094)
– an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			127.300,00	26.948.840,63	127
darunter:					
– bei Kreditgenossenschaften	49.000,00				(49)
– bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				327.888,60	328
darunter:					
– an Kreditinstituten	0,00				(0)
– an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				5.558.525,56	4.597
darunter: Treuhandkredite	5.558.525,56				(4.597)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			20.329,00		11
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	20.329,00	0
12. Sachanlagen				23.246.821,65	23.758
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.549.780,14	3.654
14. Rechnungsabgrenzungsposten				190.596,19	318
Summe der Aktiva				2.306.134.083,50	2.139.726

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			520.620,47		1.220
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			199.662.468,61	200.183.089,08	193.813
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		453.552.915,56			446.732
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		55.000,90	453.607.916,46		1.251
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.405.528.469,21			1.258.417
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		14.808.182,56	1.420.336.651,77	1.873.944.568,23	24.105
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				5.558.525,56	4.597
darunter: Treuhandkredite	5.558.525,56				(4.597)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.880.918,52	2.601
6. Rechnungsabgrenzungsposten				70.359,18	140
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.619.758,00		890
b) Steuerrückstellungen			1.582.775,21		2.253
c) andere Rückstellungen			5.230.237,74	8.432.770,95	5.580
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				125.000.000,00	110.300
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			27.740.900,00		25.980
b) Kapitalrücklage			364.568,50		365
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		41.900.000,00			41.150
cb) andere Ergebnisrücklagen		20.320.000,00	62.220.000,00		19.570
d) Bilanzgewinn			738.383,48	91.063.851,98	762
Summe der Passiva				2.306.134.083,50	2.139.726
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.233.072,66			4.284
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	3.233.072,66		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		109.417.748,67	109.417.748,67		102.323
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		35.600.772,55			36.604
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		535.045,80	36.135.818,35		1.129
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	75.350,82				(51)
2. Zinsaufwendungen			4.599.395,38	31.536.422,97	3.671
darunter: erhaltene negative Zinsen	661.999,30				(406)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.839.890,12		5.010
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			942.543,09		171
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	6.782.433,21	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			17.342.299,29		17.596
6. Provisionsaufwendungen			1.424.987,20	15.917.312,09	1.588
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.273.378,11	1.816
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		15.630.447,41			18.512
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.905.873,07	19.536.320,48		3.953
darunter: für Altersversorgung	1.023.930,24				(807)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			12.127.418,85	31.663.739,33	12.548
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.121.155,12	2.024
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				616.257,24	482
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		793
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			413.528,81	413.528,81	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			6.166,81		241
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-6.166,81	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				63.741,31	125
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				22.452.015,38	18.388
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			5.562.446,16		6.453
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-40.295,40	5.522.150,76	742
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				14.700.000,00	9.572
25. Jahresüberschuss				2.229.864,62	1.622
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				8.518,86	540
				2.238.383,48	2.162
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				2.238.383,48	2.162
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			750.000,00		700
b) in andere Ergebnisrücklagen			750.000,00	1.500.000,00	700
29. Bilanzgewinn				738.383,48	762

Auszug aus dem Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2021 der VR Bank Mecklenburg eG

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2021 erholte sich die deutsche Wirtschaft weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunkturreinbruch des 1. Halbjahres 2020. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt expandierte im Vorjahresvergleich um deutliche 2,9%, nachdem es 2020 um massive 4,6% zurückgegangen war. Das Wirtschaftswachstum hätte allerdings noch höher ausfallen können, wenn die Konjunktur nicht weiter durch die Folgen der anhaltenden Pandemie gedämpft worden wäre.

Die 772 deutschen Genossenschaftsbanken

... legten weiter kräftig in allen Bereichen zu. So stiegen die bilanziellen Kundenforderungen auf 710 Milliarden Euro (+6,9%). Auch die Kundeneinlagen wuchsen auf 833 Milliarden Euro (+5,4%) zu. Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken stieg im Jahr 2021 um 6,5% auf 1.145 Milliarden Euro. Seit 2019 ist netto kein weiterer Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Aktuell beträgt die Zahl der Mitglieder 18,2 Millionen (Rückgang -1,3%).

Entwicklung der VR Bank Mecklenburg eG

Die Bilanzsumme entwickelte sich im Berichtsjahr auf 2,306 Milliarden Euro (+7,8%). Ursächlich für den Anstieg war die Entwicklung der Kundeneinlagen. Auch bei den Kundenforderungen waren 2021 deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich ausgebaut werden (Firmen: +6,9% und Privatkunden +11,9%). Treiber dieses Wachstums ist nach wie vor der Immobiliensektor. Das Wachstum der Kundeneinlagen ist weiterhin hoch. Es wurden Anlageformen mit kurzfristiger Laufzeit nachgefragt. Das Volumen der

Wertpapieranlagen erhöhte sich durch Anlage überschüssiger Liquidität.

Das Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern stellt sich unterschiedlich dar. Während die Erträge aus der Vermittlung von Bauspar-, Leasing- und Konsumentenkreditverträgen rückläufig waren, entwickelte sich die Vermittlung von Fondsanlagen und R+V Lebensversicherungen positiv. Insgesamt konnte dieser Zuwachs jedoch den Rückgang in den Zahlungsverkehrs- und Kontoführungserträgen aufgrund der BGH-Rechtsprechung nicht kompensieren.

Die Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft – ist im Wesentlichen geprägt durch Vermittlungs- und Zahlungsverkehrserträge – sind im Vorjahresvergleich um 1,4% zurückgegangen.

Investitionen

In 2021 wurde das Gebäude des Regionalzentrums Bützow erworben. Im Regionalzentrum Sternberg wurde mit einer umfassenden Modernisierung begonnen. Aufgrund der Coronasituation und der damit einhergehenden knappen personellen Kapazität wurde eine weitere geplante Geschäftsstellenumgestaltung verschoben. Zur Erhöhung der Mobilität und Flexibilität der Arbeit wurde auch 2021 weiter in mobile IT-Technik investiert.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten. Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden, setzte sich fort.

Unser Zinsergebnis hat sich aufgrund des Niedrigzinsumfeldes weiter vermindert. Die Auswei-

zung des Kundenkreditgeschäfts und Anpassung der Einlagezinsen konnten den Rückgang des Zinsüberschusses nur zum Teil kompensieren.

Vor dem Hintergrund eines weiterhin aufgrund der anhaltenden Covid 19 Pandemie gedämpften Wirtschaftswachstums hat sich die Ertragslage der Bank auf vergleichsweise hohem Niveau weiter verbessert.

Das Provisionsergebnis war geprägt von Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung. Hier ist ein leichter Rückgang aufgrund BGH Rechtsprechung zu verzeichnen.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 421 verringert. Hauptursache hierfür war ein Rückgang der Kosten der Rechenzentrale in Höhe von TEUR 900 aufgrund fusionsbedingten Kosten im Vorjahr. Demgegenüber stehen höhere Kosten insbesondere aus Raummieten von zum Jahreswechsel geschlossenen Geschäftsstellen. Der Rückgang des Personalaufwands ist auf Fusionseffekte und einen niedrigeren Mitarbeiterstand zurückzuführen. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Prognosebericht

Wir weisen darauf hin, dass die zugrundeliegenden Prognosen auf unseren Einschätzungen vor Eintritt des Russland-Ukraine-Konflikts beruhen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird weiter von einem leicht steigenden Wachstum des Bruttoinlandsproduktes ausgegangen. Das Neukreditgeschäft wird weiterhin von Geschäften im Zusammenhang mit Immobilien geprägt sein. Vor diesem Hintergrund erwarten wir in unserem Geschäftsgebiet keine wesentlichen Veränderungen und planen für das laufende und das folgende Geschäftsjahr ein moderates Wachstum. Die Zinsen werden aufgrund der Staatsschulden- und Finanzkrise sowie der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank weiterhin auf historisch niedrigem Niveau bleiben.

In der 2-Jahres-Prognose gehen wir davon aus, dass trotz des geplanten Wachstums des Kundenvolumens der Zinsüberschuss aufgrund des langanhaltenden niedrigen Zinsniveaus weiter sinken wird. Zusätzlich werden die Aufwendungen aufgrund der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen, aber auch aufgrund der allgemeinen Inflation weiter steigen.

Im Bereich der Eigenanlagen erwarten wir keine wesentlichen Belastungen. Coronabedingt erwarten wir höhere Belastungen im Bewertungsergebnis Kundenkreditgeschäft.

Das Eigenkapital wird in den Folgejahren weiter gestärkt. Das Liquiditätsrisiko wird auch weiterhin sehr gering sein, da die Bank über eine breite Refinanzierungsbasis mit Kundeneinlagen verfügt und in dem genossenschaftlichen Finanzverbund eingebunden ist.

Am 7. Februar 2022 hat die Bank Verschmelzungsverhandlungen mit der Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG mit Sitz in Rostock aufgenommen. Ziel ist die langfristige Zukunftsfähigkeit weiter zu stärken. Mittelfristig werden die Verwaltungs- und Personalaufwendungen aufgrund von Synergien einer Fusion niedriger sein als in der Summe der beiden Einzelbanken. Aufgrund der Bankgröße ist die Erschließung weiterer Markt und Kundenpotenziale möglich, was sich positiv auf die Ertragslage auswirkt. Die Verschmelzung soll im 2. Halbjahr 2022 rückwirkend auf den 1. Januar 2022 erfolgen.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2020	Veränderung zu 2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	1.361.577	1.267.299	94.278	7,4
Wertpapieranlagen	649.901	565.257	84.644	15,0
Forderungen an Kreditinstitute	208.868	222.180	-13.312	-6,0

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2020	Veränderung zu 2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200.183	195.034	5.150	2,6
Spareinlagen	453.608	447.983	5.625	1,3
andere Einlagen	1.420.337	1.282.523	137.814	10,7

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2020	Veränderung zu 2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	38.319	39.244	-925	-2,4
Provisionsüberschuss ²⁾	15.917	16.008	-90	-0,6
Verwaltungsaufwendungen	31.664	35.014	-3.350	-9,6
a) Personalaufwendungen	19.536	22.465	-2.929	-13,0
b) andere Verwaltungsaufwendungen	12.127	12.548	-421	-3,4
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	22.045	19.422	2.623	13,5
Bewertungsergebnis ⁴⁾	407	-1.034	1.441	-139,4
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	22.452	18.388	4.064	22,1
Steueraufwand	5.522	7.194	-1.672	-23,2
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	14.700	9.572	5.128	53,6
Jahresüberschuss	2.230	1.622	608	37,5

1)GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zusätzlich GuV-Posten 3

2)GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3)Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

4)Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Werner, Herr Seemann und Herr Stechert aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Schwerin, 2. Mai 2022
Der Aufsichtsrat
Andreas Manthey, Vorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.229.864,62 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 8.518,86 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.500.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 738.383,48) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
■ Ausschüttung einer Dividende von 2,25 %	591.673,40
■ Andere Ergebnisrücklagen	140.000,00
■ Vortrag auf neue Rechnung	6.710,08
	<u>738.383,48</u>

Schwerin, 2. Mai 2022
VR Bank Mecklenburg eG
Der Vorstand
Jan-Arne Hoffmann Marco Seidel

Unsere Bank als Teil und unser Engagement für die Menschen in Mecklenburg

Stand 31.12.2021

294
Mitarbeiter sowie
16 Auszubildende
beschäftigten wir
in der Region



216 gewählte Vertreter
bestimmen durch ihre
Mitarbeit in der Vertreterver-
sammlung die Geschäftspolitik



107.536
Kunden vertrauen uns



43.647
Mitglieder
stehen hinter
uns – jeder
3. Kunde ist
Teilhaber



155.350 €
spendeten wir zur
Unterstützung
sozialer Projekte



1,874 Mrd. €
Einlagen unserer
Kunden



1,362 Mrd. €
Kredite
unserer Kunden



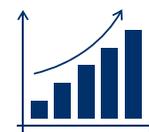
5,522 Mio €
Steuern zahlten wir



2,230 Mio. €
Jahresüberschuss



2,306 Mrd. €
Bilanzsumme



Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs 1 HGB verzichtet.

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. am 2. Mai 2022 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zwecks Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.